



*Es ist vollbracht! Nun geht es ans*

*Manifestieren! Teil 1 - Die Vorbereitung!*

**Herzlichen Glückwunsch zu Deinem Visionboard! Ich hoffe, es hat Dir Spaß gemacht, es zu gestalten. Nun geht es an den nächsten Schritt: Die Vorbereitung zur Manifestation!**

Wow, nun bist Du schon so weit gekommen, hast GAIA POWER II fast zu Ende gebracht, hast so viel über Selbstliebe in den verschiedensten Aspekten gelernt und nun liegt (oder hängt sie schon?) deine selbstgestaltete Zukunft vor Dir: "Dein Visionboard!"

Da Du ja weißt, dass das sicher noch nicht alles war und dass die richtige Arbeit jetzt erst kommt ;-), wollen wir heute darüber sprechen, was wir nun mit unserem Visionboard anfangen möchten. Denn dass es einfach nur an der Wand hängt, bringt zwar auch was, denn unterbewusst wird es Dich unterstützen, aber Du kannst noch viel mehr damit machen!

Es dient zur MANIFESTATION!

Aus Gedanken werden Gefühle, Gefühle haben eine Frequenz/Schwingung und daraus wird manifestiert.

Wichtig ist beim Manifestieren, dass Du so wenig wie möglich, andere Einflüsse mit in deine Energie mit einfließen lässt, sondern Du dich am Besten im Gefühl der Liebe und der Fülle befindest, wenn Du anfängst Deine Gedanken in Gefühle zu verwandeln und ihre Energie lossendest. Du musst verstehen, dass Du die ganze Zeit sendest... so wie ein Sendemast und dieser Mast sortiert nicht aus, nach positiven und negativen Gedanken, sondern er sendet halt einfach nur. Deswegen musst Du vorher für Dich entscheiden, welche Frequenz Du senden möchtest. Sollen Deine Zweifel senden, oder Deine Hoffnung und Dein inneres Wissen? Soll Angst seine Frequenz senden, oder die Liebe in Dir?

Aus diesem Grund, nimm Dir bitte immer genug Zeit und Ruhe, wenn Du Dich mit deinem Visionboard auseinandersetzen möchtest. Versuche Dir VORHER in einen

positiven und kraftvollen Zustand zu versetzen! DU BIST DIE SCHÖPFERIN! Nichts anderes zählt. Das, was Dein Wille ist, ist bereits geschehen!

Ich mache es mir zum „Schöpfen“ immer gemütlich. Und ich unterstütze es mit Kerzen und einer guten musikalischen Hintergrundmusik, die es mir leichter macht, mich zu zentrieren. So z.B. Schamanisches Trommeln oder Binaurale Beats. Das ist aber nicht bei jedem so. Wenn Du dabei keine Musik magst, dann lass es. Wichtig ist, dass in der Musik kein Text gesungen oder gesprochen wird, denn Du möchtest ja nur das schöpfen, was aus DIR heraus möchte, oder? ;-)

In dem Aufgabenblatt erkläre ich Dir nochmal genau, wie Du es anstellen „könntest“. Warum „könntest“? Weil Du immer frei bist, eine eigene Wahl zu treffen. Meine Wahl ist immer nur ein Vorschlag für Dich. Tu das, was Deine Intuition Dir sagt!

Und.. noch etwas... hab keine Zweifel. Und sei nicht so perfektionistisch! Das klappt irgendwann richtig gut, wenn Du dran bleibst und Dir am Besten jeden Tag Zeit nimmst zum Visualisieren und Manifestieren. Wie heißt es so schön: „Die Übung macht den Meister!“ und „Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen!“ Deswegen lob Dich nach jeder Sitzung und sei stolz auf Dich! Schöpfer Dir, dass Du darin immer und immer besser geworden bist. ES HA BEREITS GEKLAPPT!

**ICH BIN MEISTERIN IM POSITIVEN SCHÖPFERN!**

Viel Spaß bei der Umsetzung!

Yvonne